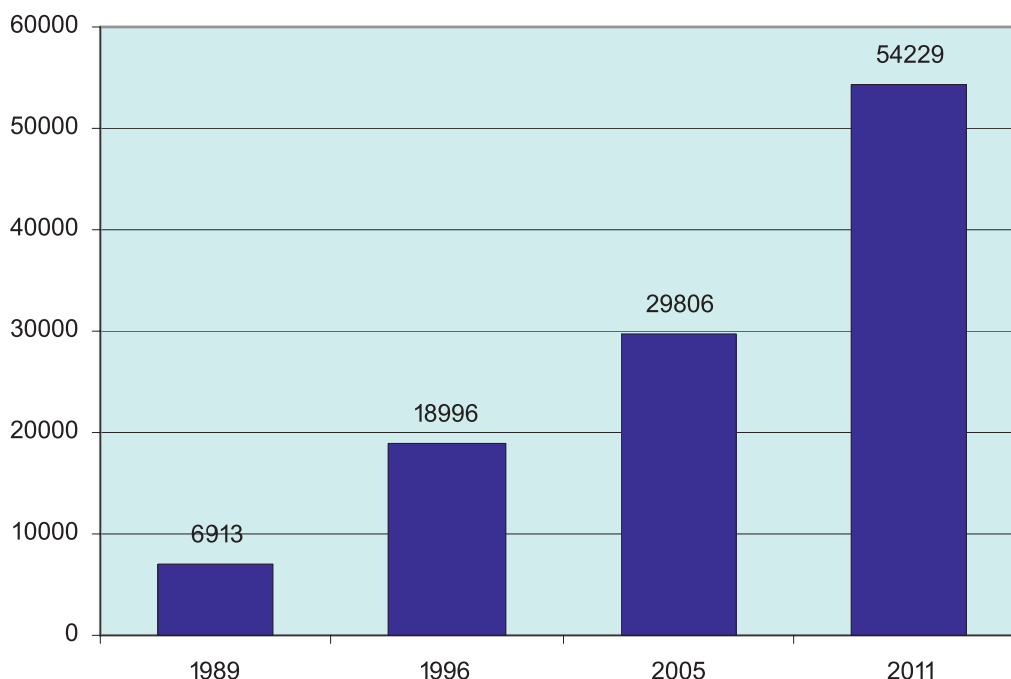


# Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde

## Ein guter Boden – Langenlois 2011 – Erfolgreichstes Jahr im Tourismus

Nächtigungen 1989-2011



Die Stadtgemeinde Langenlois erlebte in den letzten Jahren eine strukturelle Veränderung im Bereich des Tourismus. Mit dem Loisium Hotel und mit den TOP-Ausflugzielen – der Loisium Kellerwelt, den Erlebnispark Kittenberger und der Arche Noah – nahm die Zahl der Tagesgäste rasant zu. Seit 1989 ist ein stetiges Wachstum bei den Nchtigungen festzustellen.

1990 – 7.000 Nchtigungen, 2002 – 20.000 Nchtigungen, 2006 – 40.000 Nchtigungen.

Im Jahr 2011 wurde mit 54.229 Nchtigungen in Langenlois ein Rekordergebnis erzielt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Gäste liegt momentan bei rund 2 Tagen und soll in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Mit unserem touristischen Leitbild ist der Weg für die Zukunft vorgegeben und klar definiert. Das motivierte Team des Ursinhaus setzt die Vorgaben des Leitbildes in professionellster und bewährter Weise um.

## Zwei neue Kommunalmanager für Langenlois

### Fundierte Ausbildung bei der Akademie 2.1

Die Stadträte Harald Groll und Ing. Thomas Redl nahmen am 8. Lehrgang zum diplomierten Kommunalmanager der Akademie 2.1 teil und schlossen diesen mit weiteren 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich ab. Das Diplom wurde ihnen durch Landeshauptmann-Stellvertre-

ter Mag. Wolfgang Sobotka überreicht. Die Ausbildung mit insgesamt 12 Modulen dauerte rund ein Jahr und endete mit einer Diplomarbeit und einer dazugehörigen Abschlusspräsentation. Die Anforderungen in der Kommunalpolitik sind, neben dem großen Engagement, breit gefächert

und einer ständigen Weiterentwicklung ausgesetzt. Die Herausforderungen gehen von Zeit- und Projektmanagement bis in die inhaltliche Tiefe verschiedenster thematischer Bereiche der Gemeinde. Der spezielle Lehrgang zum diplomierten Kommunalmanager der Akademie 2.1 deckt all diese Bedürfnisse ab und gibt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern damit ein Werkzeug für konstruktive Kommunalpolitik in die Hand.

„Die Gemeindeglieder, aber auch die Gemeinderatskollegen stellen heute einen wesentlich höheren Anspruch an das Fachwissen eines führenden Kommunalpolitikers. Nur gut ausgebildete Gemeindepolitiker mit dem nötigen Selbstvertrauen und der genauso wichtigen Überzeugungskraft werden von den Gemeindegliedern als ihre Vertreter akzeptiert“, sind sich die beiden neuen Kommunalmanager einig.



Gemeindeparteiobmann StR Franz Parth, GVV Präsident Mag. Alfred Riedl, StR Harald Groll, StR Ing. Thomas Redl, StRin Monika Gruber, Landeshauptmann Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, und Landesgeschäftsführer Mag. Gerhard Karner

## Nah sicher – Hier leben wir, hier gehen wir hin

### Die große Aktion für unsere Nahversorger



Frau Katharina Mavridou-Olson nahm bei Glantschnig Print den Gutschein von Bgm. Hubert Meisl und Wirtschaftsbundobm. Josef Hausmann entgegen.



Bäckermeister Leopold Kirschner übergab in seiner Gobelsburger Filiale den Gutschein an Martina Burger.

„Wenn etwas unverzichtbar ist, dann ist es uns ans Herz gewachsen“, sagt unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. So wie unsere Nahversorger, die bei der von ihm ins Leben gerufene Aktion „Nah sicher“ vor den Vorhang gebeten werden. Sie versorgen uns mit den wichtigsten Dingen des alltäglichen Bedarfs und sind ein unschätzbare Bestandteil des Lebens und des Zusammenlebens in unserer Gemeinde. Aber so, wie wir die Nahversorger brauchen, brauchen die Nahversorger auch uns – als Kunden und Unterstützer im harten Konkurrenzkampf gegen große Konzerne.

## Sehr gutes Finanzjahr 2011

### Der Rechnungsabschluss wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen

#### Stimmen zum Rechnungsabschluss:

**GR<sup>in</sup> Anita Stemberger-Chabek**, Grüne Langenlois: „ein nachhaltiger Haushalt“ – **GR Ferdinand Rucker**, FPÖ-OPAL: „die Entwicklung in Langenlois ist erfreulich“ – **StR Werner Buder**, SPÖ Langenlois: „wir sind eine finanziell gesunde Gemeinde“

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 29. März mit den Stimmen aller Fraktionen beschlossen. Der Finanzhaushalt der Stadtgemeinde Langenlois steht auf gesunden Füßen. So wurden im Jahr 2011 im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 15.138.071,70 und Ausgaben von € 13.911.117,00 getätigt. Der Soll-Überschuss beträgt demnach € 1.226.954,70. Dieser über das übliche Ausmaß hinausgehende Überschuss ist vor allem auf die Mehreinnahmen der Grundsteuer (+ € 84.000,00), der Kommunalsteuer (+ € 192.000,00), der Aufschließungsabgabe (+ € 365.000,00) und der Ertragsanteile (+ € 207.000,00) zurückzuführen. „Die Mehreinnahmen

durch die Aufschließungsabgabe werden als Rücklage für den Straßenbau „Im Vögerl“ und in der „Feldgasse“ verwendet“, sagt Finanzreferent Bürgermeister Hubert Meisl. Der außerordentliche Haushalt 2011 umfasste 20 Vorhaben mit einer Einnahmensumme

von € 3.709.342,58 und Gesamtausgaben von € 3.285.286,95. Die „pro-Kopf-Verschuldung“ zum 31. 12. 2011 beträgt in der Stadtgemeinde Langenlois demnach € 1.663,82. Hier liegen wir deutlich unter dem Bezirks- und Landesschnitt.

#### Vergleich „pro-Kopf-Verschuldung“



Im Vergleich mit Land Niederösterreich und Bezirk Krems hat die Stadtgemeinde Langenlois eine geringe „pro-Kopf-Verschuldung“. Die gute Finanzpolitik über mehrere Gemeinderatsperioden hinaus schlägt sich hier positiv nieder.

## Die Sonnenstraße wird fertig asphaltiert

### Der Lückenschluss zum Loisium Hotel folgt in Kürze

Das Verbindungsstück der Sonnenstraße entlang der Wohnhausanlage der Kirchberger Siedlungsgenossenschaft wird in den nächsten Wochen asphaltiert.

„Die großen Bautätigkeiten im Siedlungsgebiet „Lange Sonne“ sind jetzt im Wesentlichen abgeschlossen. Die Aufbringung einer Asphaltfläche macht jetzt Sinn und ich freue mich schon auf eine staubfreie

Fahrbahn“, sagt Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß.

*Straßenbaureferent  
Ing. Stefan Nastl erklärt  
Vizebürgermeister Ing. Leopold  
Groß die Baumaßnahmen  
in der Sonnenstraße.*



## Ein Radweg von und nach Gobels- burg-Zeiselberg

Befestigte Oberfläche verbesser  
t den Fahrkomfort



Wie komme ich am schnellsten und sichersten mit dem Fahrrad nach Gobelsburg-Zeiselberg? Diese Frage stellte sich die Verkehrsgruppe der Stadterneuerung. Gemeinderat Mag. Harald Leopold und Harald Zeller brachten konstruktive Ideen für Gobelsburg-Zeiselberg ein. Nach einer Befahrung und einem Lokalaugenschein wurde der bestehende Weg nördlich des Bahngleises beginnend bei dem Bahnübergang-Gewerbestraße bis kurz vor die Lindengasse gewählt. Auf dem Feldweg wird ein Asphaltrecyclingmaterial aufgebracht und eingewalzt, eine ideale Oberfläche für Radfahrer.

## Ein Gehweg von Gobelsburg-Zeiselberg nach Langenlois

Eine mögliche Lösung  
zeichnet sich ab



Ein langjähriger Wunsch der Gobelsburger und Zeiselberger Bevölkerung könnte in Kürze in Erfüllung gehen. Die Verlängerung des Gehsteiges vom westlichen Ortsende bis nach Langenlois wurde in das Arbeitsprogramm der Verkehrsgruppe der Stadterneuerung aufgenommen. „Es hat bereits ein Gespräch mit der Straßenmeisterei Langenlois bezüglich einer baulichen Lösung gegeben. Ich werde mich persönlich für dieses Anliegen einsetzen und einen Lösungsvorschlag zusammen mit dem Ortsvorsteher Franz Parth und dem Straßenbaureferenten Ing. Stefan Nastl erarbeiten“, sagt unser Bürgermeister Hubert Meisl.

## Neue Freizeitanlage beim Kamp

Die Bauarbeiten schreiten  
rasch voran



Die Stadterneuerungsgruppe „Kampbad“ unter der Leitung von Hans-Jürgen Büchse erstellte im Vorjahr ein Konzept für die Attraktivierung der Freizeitanlage Kamp. Nach der positiven Behandlung in den politischen Gremien wurde im Spätherbst mit den Bauarbeiten begonnen. Die Sanitäranlagen und die Buffethütte werden momentan baulich saniert, ein Kombispielgerät wird den Kinderspielbereich bereichern, eine gemütliche Feuerstelle findet auf der Wiese Platz, das Beach-Soccer bzw. Beach-Handballfeld sowie eine Bocciabahn sind bereits fertig gestellt. Das Badehaus bekommt nach der Erweiterung der Kabinen einen neuen Farbanstrich. „Wir sind mit dem Baufortschritt sehr zufrieden. Der schneearme Winter trug ebenfalls bei, dass die Arbeiten fast ohne Unterbrechung durchgeführt wurden. Wir sind derzeit voll im Zeitplan, sodass eine Fertigstellung vor den Sommermonaten realistisch ist“, sagt die zuständige Referentin Stadträtin Monika Gruber. Im Herbst 2012 wird am Nordufer des Kampes die nächste Baustelle eingerichtet. Die Wehranlage wird saniert und eine Fischaufstiegshilfe errichtet.

## Lustiger Seniorenfasching in Zöbing

Lachen, singen und  
tanzen mit Freude

*Auf Einladung der  
ÖVP Zöbing freuten sich  
50 Seniorinnen und Senioren  
über einen lustigen und unter-  
haltsamen Nachmittag.*



## Das Biomasse-Heizwerk wurde eröffnet

Beheizung erfolgt zu 95% mit Biomasse und nur zu 5% mit Gas

Am 17. März wurde in Beisein von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und EVN Vorstandssprecher Dr. Peter Layr das neue Biomasse-Heizwerk in Langenlois feierlich eröffnet. Nach gut überlegter Standortwahl, professioneller Planung und reibungsloser Baumaßnahmen konnte die Anlage bereits im Oktober in Betrieb genommen werden und die Gartenbauschule samt Internat, die Landesberufsschule Bau samt Internat, den neuen fünf-gruppigen Kindergarten, die Sporthalle, die Neue Mittelschule, sowie einige private Objekte mit sauberer Wärme versorgen. Das Hackgut stammt zu einem großen Teil aus gemeindeeigenen Wäldern, sodass die Wertschöpfung in Langenlois bleibt. Durch diese Art der Wärmeversorgung können 1400 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung unserer Lebensqualität geleistet. Insgesamt wurden 2,3 Mio. investiert, unterstützt durch Förderungen des Landes NÖ. Ein weiterer Ausbau erfolgt noch heuer, sodass vor dem nächsten Winter auch das Objekt Rudolfstraße 1 (Gasthaus, Vereins-saal und einige Büros), das Rathaus und die Volksschule angeschlossen werden können.



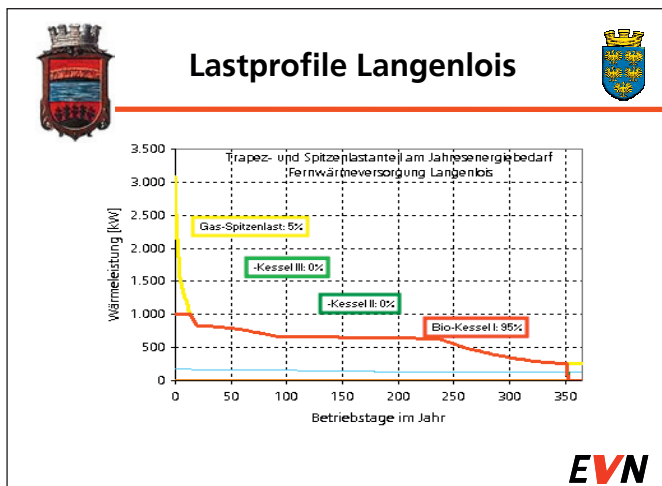
Bürgermeister Huber Meisl, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß und Vorstandssprecher Dr. Peter Layr präsentieren den „Treibstoff“ für das neue Heizwerk.

„Mit der Errichtung des Biomasse-Heizwerks ist uns ein großer Schritt in die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen gelungen. Gerade die öffentliche Hand sollte Vorbildcharakter zeigen. Ich bin stolz, fast alle öffentlichen Objekte im Stadtzentrum mit sauberer Wärme versorgen zu können. Wenn man die Preissteigerungen von Gas (+ 23,6% seit Mai 2010) mit denen des Biomasse-Wärmepreises (+ 9,6% seit Mai 2010) vergleicht,

sieht man auch die wirtschaftliche Notwendigkeit dieses Projektes“, so Energiereferent Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß.

### Holzmobilisierung

Nachdem die Ressource Holz eine immer größere Rolle spielt, ist es uns ein Anliegen unsere Wälder nachhaltig zu pflegen. Viele Kleinwaldbesitzer haben weder Zeit noch Gerät ihre Wälder selbst zu bewirtschaften. Aufgrund der kleinen Parzellen und der oft schwierigen Erreichbarkeit werden diese nicht selten vernachlässigt. Dazu Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß: „Wir haben jetzt eine Beispielfläche zwischen Neumühle und Mittelberg definiert, wo wir die Waldbesitzer einladen und über eine sinnvolle gemeinsame Bewirtschaftung diskutieren wollen. Ziel ist es einerseits die vorhandenen Ressourcen zu nutzen, andererseits aber die Wälder auch für die nächsten Generationen fit zu halten. Bei Erfolg – von dem ich überzeugt bin – sollen weitere Flächen folgen.“



Das Heizwerk ist mit einem Biomassekessel mit 1200 KW Leistung ausgestattet. Damit wird 95% des Wärmebedarfs abgedeckt. Als Ausfallreserve und zur Abdeckung der Spitzenlast gibt es einen Gaskessel mit 3000 KW Leistung.

## Umbau des Vereins- und Kultursaals Die Arbeiten liegen voll im Zeitplan



Ing. Christian Vollkrann vom Technischen Büro Langenlois zeigte Bürgermeister Hubert Meisl, Gemeinderat Gerald Eder sowie Stadtdirektor Ing. Robert Stadler den Baufortschritt auf der Baustelle in der Rudolfstraße 1.

Nachdem die Stadterneuerungsgruppe „Vereinsaal“ im letzten Jahr einen Plan für die Sanierung und Attraktivierung erarbeitet hat und im Februar 2012 vom Gemeinderat die Profissionisten beauftragt wurden, starteten die Arbeiten unverzüglich. Neben der Dachsanierung und Dämmung der obersten Geschoßdecke wurde der Nahwärmeanschluss hergestellt. Die Sanierung des Abwasserkanals und der Wasserleitung sowie die Erneuerung der Stromzuleitung wurden in Angriff genommen, der Neubau einer behindertengerechten Toilette im Erdgeschoß hat ebenfalls bereits begonnen. Im Saal selbst wird die Garderobe erweitert, eine Kleinküche mit Geschirr- und Gläserspüler errich-

tet, der Schankbereich erweitert, die Terrasse teilüberdacht und mit Stehtischen bzw. Sitzbänken gestaltet, die Bühnentechnik wird komplett erneuert, ein Farb- und Beleuchtungskonzept realisiert, und die Bühne mit einem neuen Backstage- und Lagerraum in den ehemaligen Räumlichkeiten der Liedertafel erweitert. Die Investitionen, die die Substanz des Hauses betreffen, werden von der Eigentümergemeinschaft Sparkasse und Bürgerspitalfond übernommen. Nach Abzug der zu erwartenden Förderung von der Stadterneuerung wird von der Stadtgemeinde ein Anteil von ca. € 120.000,- finanziert.

## Neue gebührenfreie Parkplätze außerhalb der Kurzparkzone



Bgm. Hubert Meisl und Stadtrat Ing. Stefan Nastl sind mit der Gestaltung der neuen Parkflächen zufrieden.

## Mehr Angebot für Gäste und Dauerparker

„Wir möchten das Angebot an zentrumsnahen Parkplätzen in nächster Zukunft erweitern und das bestehende Angebot attraktiver gestalten“, sagt Bürgermeister Hubert Meisl. So wurde der Parkplatz neben dem neuen Biomasse-Heizwerk wiederhergestellt. Der Parkplatz in der Rudolfstraße und der Parkplatz in der Walterstraße werden von Dauerparkern bereits sehr gut angenommen. Im Dezember des Vorjahres wurde noch der Parkplatz neben dem Haus Gartner in der Kampalstraße angelegt. Die bereits bestehende Parkfläche bei der Firma Müller in der Kampalstraße wurde neu und attraktiv gestaltet. „Die Bepflanzungen aller neuen Rabatte auf den Parkplätzen und in der neu gestalteten Weinbergsiedlung erfolgt im Frühjahr 2012“, sagt Bürgermeister Hubert Meisl.

## Besichtigung des Straßenzustandes im Stadtgebiet



Bürgermeister Hubert Meisl und Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß sowie die ÖVP Stadträte unternahmen eine gemeinsame Besichtigungstour durch die Stadt. Mit Fahrrädern wurden die zukünftigen Straßenbauprojekte besichtigt. Obwohl jedes Jahr neue Straßen gebaut und laufend saniert werden, fielen die vielen Frost-

schäden, die durch die andauernde Kälte dieses Winters entstanden sind, auf. „Manche Straßenstücke zerbröseln im wahrsten Sinne des Wortes. Wir werden diese im Frühjahr abfräsen und ausbessern, um den Straßenzustand zu verbessern“, sagt unser Bürgermeister Hubert Meisl.

## Wir halten unsere Gemeinde sauber Flächendeckende Reinigungsaktion in unserer Gemeinde

Viele freiwillige Organisationen und Vereine führten bereits in den vergangenen Jahren eine Säuberungsaktion in unserem Gemeindegebiet durch. In Zusammenarbeit mit diesen laden Bürgermeister Hubert Meisl und Umweltgemeinderat Josef Hausmann zum Frühjahrsputz in unserer Stadtgemeinde ein. Mit einem gemeinsamen Großreinmachen möchten wir darauf hinweisen, dass wir uns gegenüber der Natur achtsamer verhalten müssen. Dazu eingeladen ist jede und jeder, dem Umweltschutz am Herzen liegt.

**Wer mitmachen will, findet sich am Samstag, 14. April 2012 um 8 Uhr bei folgenden Treffpunkten ein:**

**Langenlois – Haindorf:** vor dem Haindorferhof  
*Ansprechperson: GR Martin Nastl, 0664/7877876*

**Langenlois – Zentrum Nord:** Kreuzung Seestraße – Vögerlgraben bei Haus Seestraße 48  
*Ansprechperson: UGR Josef Hausmann, 0664/1329270*

**Langenlois – Zentrum Süd:** Parkplatz Kremserstraße – Sauberg, bei Biomasse-Heizwerk

*Ansprechperson: GR Georg Samek, 0664/2250960*

**Langenlois – Obere Stadt:** Parkplatz Gasthaus Pell

*Ansprechperson: GR Beate Holzer, 0664/5854431*

**Gobelsburg-Zeiselberg:** Josef Steiner Platz vor Gasthaus Schneider,

*Ansprechperson: OV Franz Parth, 0676/6884924*

**Zöbing:** Marktplatz,

*Ansprechperson: OV Rudolf Hoffmann, 0664/4139475*

**Schiltern-Kronsegg:** Marktplatz,  
*Ansprechpersonen: OV Harald Groll, 0664/5837607 und Irene Parisch, 0664/4830798*

**Reith:** vor dem Feuerwehrhaus,  
*Ansprechperson: Leonhard Groll, 0664/4017406*

**Mittelberg:** vor der Kirche,  
*Ansprechperson: Ludwig Gruber, 0664/4105087*

Damit wir diese Umweltaktion für jeden, der mitmachen will, gut vorbe-



Umweltgemeinderat Josef Hausmann zeigt eine der illegalen Ablagerungen in unserem Gemeindegebiet.

reiten können (Arbeitshandschuhe, Müllsäcke, Warnwesten, Verpflegung etc.), bitten wir um Anmeldung bei Peter Schiegl, Bürgerservicestelle, 02734/2101-33. Gute Laune und Freizeitbekleidung sind selbst mitzubringen. „Setzen wir gemeinsam mit dieser Aktion ein positives Zeichen und appellieren so an das Verantwortungsbewusstsein unserer „Wegwerf-Gesellschaft!“ sagt Josef Hausmann.

## Die JVP Gobelsburg ist sehr aktiv Mithilfe bei Abbrucharbeiten

Das Jugendheim der JVP Gobelsburg-Zeiselberg befindet sich derzeit im Gemeindehaus neben dem Ortsbach. Die Gedesag kaufte diese Liegenschaft, sowie auch das benachbarte Pfarrhaus und plant eine zeitgemäße Wohnhausanlage in Gobelsburg. Als Ersatzlokal bieten sich Räumlichkeiten in dem erst kürzlich erworbenen Haus Schloßstraße 14 an. Ein technisches Büro wurde beauftragt um einen

Bestandsplan bzw. ein mögliches Nutzungskonzept zu erstellen. In Zusammenarbeit mit einer Baufirma starten in der Karwoche die Abbrucharbeiten der desolaten Gebäudeteile. „Wir helfen gerne bei dem Abbruch mit, die Osterferien bieten sich für uns ideal an. Jeden Tag sind Jugendliche aus Gobelsburg und Zeiselberg auf der Baustelle anzutreffen“, sagt ein stolzer Jugendobmann Daniel Burger.



## Neue Zufahrt für das Siedlungsgebiet Lange Sonne Eine Anbindung der Seestraße in die Kamptalstraße ist in Planung



Diese Planstudie wurde den Anrainern vorgestellt.

Die Bautätigkeiten im Siedlungsgebiet Lange Sonne gingen in letzter Zeit flott voran. Neben der Loisium Kellerwelt und des Loisium Hotels wurden zahlreiche Einfamilienhäuser, Wohnungseinheiten der Kirchberger Siedlungsgenossenschaft, das Pflegezentrum und das Betreute Wohnen der Gedesag errichtet. Die Diskussion über die Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten wurde in den vergangenen Jahren geführt und eine Lösung für die zukünftige Verkehrsführung gesucht. Die bestehende Anbindung im Westen durch die Schilternerstraße wird nun durch eine neue Straße in Richtung Norden über das Vögerl entlastet. Diese bekommt noch im ersten Halbjahr 2012 eine Tragdecke aus Asphalt. Auch in der Sonnenstraße wird in den nächsten Wochen fertig asphaltiert. Die Anbindung durch die Höhenstraße bleibt wie gehabt

bestehen. Das Verkehrsaufkommen auf der sich momentan in einem sehr schlechten Straßenzustand befindliche untere Seestraße bzw. Zöbingerstraße nahm in den letzten Jahren vermehrt zu. Viele Anrainer nehmen diese Route als schnellste Anbindung in das Zentrum von Langenlois. Eine innovative und attraktive neue Straßenanbindung kann hier Abhilfe schaffen. Der nördliche Bereich unmittelbar nach der bestehenden Brücke wird aufgeschüttet. Das neu entstehende Straßenstück mit einer Straßenbreite von 6 Metern und einem anschließenden Gehsteig von 1,5 Metern wird dann rechtwinklig in die Kamptalstraße einmünden. Die leichte Verschwenkung der Fahrbahn ermöglicht ein problemloses Zufahren zu den bestehenden Liegenschaften. Der Einsatz eines hochwertigen Asphaltbelages vermindert die Abrollge-

räusche der Fahrzeuge. Am 24. März wurde in einer Versammlung das Projekt an Ort und Stelle der betroffenen Bevölkerung vorgestellt. „Wir werden die Wünsche und Anregungen der Anrainer in die Projektplanung einfließen lassen“, sagt der zuständige Referent Ing. Stefan Nastl.



Reges Interesse herrschte bei der Informationsveranstaltung.